

## Gelassen bleiben – Corona-Tagebuch 2021 Teil 41

### Montag, 27.Dezember

Gemütliche Feiertage dank ziemlich hohem familiärem Pieksfaktor. Mehr als 10 Leute passen bei uns sowieso nicht an einen Tisch. Mit der Großfamilie trafen wir uns schon Anfang Oktober – sicher ist sicher in solchen Zeiten. Alles richtig gemacht, vor die Welle gekommen. Forderung und Wunsch sämtlicher Corona-Experten. Dummerweise weiß derzeit niemand, wo sie überhaupt ist und wann sie wirklich kommt. Surfer sind nach einer Welle meistens genauso nass wie diejenigen, die darauf schwimmen. Bleibt die Frage, welche Tätigkeit mehr Spaß bringt, welche mehr Nervenkitzel aufzuweisen hat und ob das Surfbrett hinterher noch da ist.

### Mittwoch, 29.Dezember

Weiter relativ niedrige Zahlen mit dem deutlichen Hinweis, dass sie wegen der Feiertage sowieso zu niedrig sind. Meldeverzögerungen. Wo bleibt die lückenlose digitale Kontrolle? Andere europäische Länder mit höherer Pieksquote haben ihre steigenden Zahlen schon schwarz auf weiß. Der griechische Drohbuchstabe scheint in Südafrika bereits den Rückzug angetreten zu haben. Hat sich dort bereits über zahlreiche Infektionen schon ein gewisser Immunschutz ganz ohne hohe Impfquote breiter gemacht als das Virus? Wovor müssen wir uns derzeit am meisten fürchten? Vor der Quarantäne? Geht gemeinsames Kuchenessen nur noch mit der höchstmöglichen Ansammlung von Gs? Geimpft, geboostert und zusätzlich getestet. Oder lieber gar nicht? Ist sicher sicherer, weil sonst sowieso nichts sicher ist? Andere spazieren in Städten herum und machen ihrem Unmut über die Corona-Regeln Luft. Gegen jegliche Einmischung von Vater Staat in persönliche Angelegenheiten. Eigentumsrechte an Gesundheit und Unvernunft. Ich lese einen Artikel mit dem Titel „die Kunst macht ihren Job nicht“. Es geht darum, dass es immer noch keine Fernsehfilme gibt, in denen der Umgang mit Corona eine Rolle spielt. Nur Nostalgie oder Dokumentation. Muss wohl erst mal reichen. So lange niemand weiß, was wann in der nächsten Zeit passiert, weiß schließlich auch niemand, was überhaupt wann wen interessiert. Besser Sitzenbleiben auf dem Sofa als auf einem mühsam geschriebenen Drehbuch, dessen Inhalt schon vor Fertigstellung überholt ist. Wie lange wird das noch so bleiben?

### Freitag, 31.Dezember

Frühlingstemperaturen und vorsichtig optimistische Experten. Sollte sich der griechische Drohbuchstabe so rasend schnell verbreiten, könnte er bald zu einem Erkältungsvirus wie die Grippe werden. Das Immunsystem bekommt immer mehr Übung und macht dann auch weniger krank. Aber Vater Staat muss auch die unvernünftigen Älteren schützen, die sich dabei nicht von irgendeinem Impfstoff helfen lassen wollen. „Selber machen“ sagen oft schon kleine Kinder. Es gibt zahlreiche Eltern, die ihre Kinder unbedingt vor jeglichem Schaden bewahren wollen und es letztlich nicht schaffen. Einzelne Lehrerverbände wollen auch Schaden abwenden und den griechischen Drohbuchstaben aus möglichst allen Schulen draußen halten. Geht eigentlich nicht und verschiebt das Ganze nur auf später, aber egal. Wer soll hier genau wovor geschützt werden? Ungeimpfte Lehrkräfte vor ungeimpften Schülern oder ungeimpfte Schüler vor ihren Lehrern? Schulleitungen vor der Notwendigkeit selbständiger Entscheidungen oder Gesundheitsämter vor zu viel Arbeit? Die am Morgen gemeldeten Zahlen sind ein wenig höher als am Vortag. Erwartung erfüllt. Es geht los. Schließlich haben uns Länder mit höherer Pieksquote schon tagelang überholt. Am Abend ein paar Gäste und kaum Böllerei. Donauwalzer aus dem Radio. Prosit Neujahr.